
NIEDERSCHRIFT

Niederschrift Nr. 2

Ausschuss für Planung und Verkehr am 15.05.2007

Raum 124, Dienstgebäude Platanenallee 16

Beginn 16:00 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder

Kreistagsmitglieder

Brigitte Cziehso
Dieter Drescher
Martina Eickhoff
Theodor Rieke
Herbert Ziegenbein
Christina Zubrytzki
Claudia Gebhard
Christa Glodny
Rotraud Niemann
Adrian Mork
Anke Schneider
Wolfgang Schilken
Simone Symma
Manuela Veit
Wolfgang Barrenbrügge
Norbert Kläsgen
Helmut Krause
Jörg-Uwe Ebner

sachkundige Bürger

Uwe Bastert
Heinrich Kissing

Mitglieder ohne Stimmberechtigung

Marc Elsbeck

Von der Verwaltung

Herr Dr. Schiebold, L KfP
Herr Dürholt, KfP
Herr Brewedell, KfP
Herr Schampera, KfP
Herr Emde, DC
Frau Schmücker, PK
Frau Waßen, Schriftführerin

Gäste und Zuhörer/innen

Herr Joneit, RVR
Herr Erdmann, Geschäftsführer der SPD-Kreistagsfraktion
Herr Weyand, Geschäftsführer der FDP-Kreistagsfraktion

Frau Cziehso begrüßt die anwesenden Damen und Herren und eröffnet die Sitzung. Sie stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Änderungen oder Ergänzungen zur Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird:

T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil :

Punkt 1

072/07

Neuaufstellung des Nahverkehrsplanes Kreis Unna

- Entwurf des Nahverkehrsplanes
- Einleitung des Beteiligungsverfahrens

Punkt 2

071/07

Kurzexpertise zur Umstrukturierung der Westfälischen Verkehrsgesellschaft mbH (WVG)

Punkt 3

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Öffentlicher Teil :

Punkt 1

072/07

Neuaufstellung des Nahverkehrsplanes Kreis Unna

- Entwurf des Nahverkehrsplanes
- Einleitung des Beteiligungsverfahrens

Erörterung:

Frau Cziehso teilt mit, dass in Absprache mit den Fraktionen im heutigen Vortrag die Grundlagen dieses Planentwurfes herausgestellt werden sollten. Ins Detail werde man gehen, sobald die Stellungnahmen der Kommunen im Rahmen des Beteiligungsverfahrens vorliegen würden.

Herr Joneit gibt einen Überblick über den Entwurf des Nahverkehrsplanes. Die Ausführungen sind dem Protokoll als Anlage 1) beigelegt.

Hinsichtlich des weiteren Vorgehens weist Frau Cziehso darauf hin, dass der Kreis Unna als gesetzlicher Aufgabenträger den Nahverkehrsplanentwurf jetzt zur Stellungnahme in die Städte und Gemeinden geben werde. Diese müssten sich dann mit den Detailvorschlägen auseinandersetzen. Wichtig sei aus ihrer Sicht, dass es eine gleichmäßige Ausgangslage für den gesamten Kreis gebe und kreisweit ausreichende Verkehrsbedingungen sichergestellt seien.

Auf Nachfrage von Herrn Barrenbrügge erklärt Herr Dr. Schiebold, dass in den Maßnahmenpaketen die Einzelmaßnahmen sehr eng verknüpft seien, um entsprechende Kosteneinsparungen zu erzielen. Dies bedeute allerdings, dass einzelne Veränderungen durchaus das Grundsystem der jeweiligen Pakete berühren könnten.

Herr Bastert erklärt, dass die SPD-Fraktion im Beteiligungsverfahren auf größtmögliche Zustimmung aus den Städten und Gemeinden hoffe. Dies gelte insbesondere für die Definition, was ein ausreichendes Verkehrsangebot sei. Man lege aber großen Wert auf die Feststellung, dass es sich hier letztendlich um eine Entscheidung des Kreistages handle. Die Kommunen würden allerdings von diesem Entwurf nicht überrascht, da das Thema im Vorfeld bereits vor Ort diskutiert worden sei. Wichtig sei, dass sich alle Beteiligten das mit dem Entwurf verbundene Einsparpotenzial deutlich machen und die finanziellen Auswirkungen eventueller Änderungswünsche berücksichtigen würden.

Herr Ziegenbein erläutert noch einmal die problematische Situation des Fröndenberger Wohngebietes „Mühlenberg“. Auf seine Anregung sichert die Verwaltung dort die Durchführung einer Bürgerversammlung zu.

Frau Niemann betont, dass die Grundversorgung bis auf den Mühlenberg im wesentlichen sehr gut gesichert sei. Insbesondere habe man eine Vereinheitlichung der Tarife erreicht, den Übergang zum VRR erhalten und das früher vorhandene Nord-Süd-Gefälle abgebaut. Der Öffentliche Personennahverkehr sei in weiten Teilen des Kreises sehr komfortabel und sehr flexibel geworden. Deshalb sollten insbesondere die gering betroffenen Kommunen den Entwurf soweit wie möglich akzeptieren und helfen, das große Problem am „Mühlenberg“ in Fröndenberg zu lösen.

Nachdem Herr Joneit und Herr Dr. Schiebold verschiedene Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet haben, erklärt Frau Cziehso abschließend, dass der Ausschuss seine Aufgabe, diese Angebotsveränderungen zu bestimmen, in Zukunft sehr stringent wahrnehmen werde.

Beschluss:

Der Ausschuss für Planung und Verkehr nimmt den Entwurf zur Neuaufstellung des Nahverkehrsplanes zur Kenntnis und beauftragt den Landrat, das formelle Verfahren zur Beteiligung der Städte und Gemeinden, Verkehrsunternehmen und der sonstigen Träger öffentlicher Belange einzuleiten.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Punkt 2

071/07

Kurzexpertise zur Umstrukturierung der Westfälischen Verkehrsgesellschaft mbH (WVG)

Erörterung:

Herr Dr. Schiebold berichtet ausführlich zur Umstrukturierung der Westfälischen Verkehrsgesellschaft. Die Präsentation ist diesem Protokoll als Anlage 2) beigefügt.

Frau Cziehso weist darauf hin, dass man sich im Kreis Unna mehr Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten wünsche, da man viel dichter am Geschehen sei und damit auch effektiver arbeiten könne. Die Expertise signalisiere, dass man auf diesem Weg weiter arbeiten wolle. Dabei befinde man sich in guter Gesellschaft mit den anderen Verkehrsgesellschaften.

Auf Frage von Herrn Barrenbrüge nach einem eventuellen steuerlichen Querverbund erklärt Herr Dr. Schiebold, dass dieses Thema an die Steuerexperten in der Verwaltung weitergeben werde. Gegebenenfalls sei dieses Thema dann im Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen zu behandeln.

Der Ausschuss für Planung und Verkehr nimmt die Kurzexpertise zur Umstrukturierung der Westfälischen Verkehrsgesellschaft (WVG) zur Kenntnis und unterstützt den Landrat ausdrücklich bei seinem Vorgehen.

Punkt 3

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Nahverkehrsplan im Internet

Erörterung:

Herr Dr. Schiebold berichtet, dass der Entwurf des Nahverkehrsplanes ab dem 16. Mai 2007 auch im Internet zur Verfügung stehe. Interessierte könnten sich den Entwurf über www.kreis-unna.de ansehen und gegebenenfalls herunterladen.

Ende der Sitzung: 17.15 Uhr

Anlagen

- 1) Präsentation zur Neuaufstellung des Nahverkehrsplanes Kreis Unna
- 2) Präsentation zur Kurzexpertise zur WVG-Umstrukturierung

Cziehso

Vorsitzende

Waßen

Schriftführerin